

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungen	VII
Einleitung	1
<u>1. Kapitel</u>	
Vom Provisorium zur zweiten Ausbildungsphase. Die Entwicklung der institutionalisierten amtlichen Lehrerfortbildung zu Beginn des 19. Jahrhunderts.	20
1.1. Zur schulpolitischen Entwicklung in Bayern am Ende des 18. und am Beginn des 19. Jahrhunderts (ca.1770 bis 1825)	20
1.2. Der Zustand des bayerischen Volksschulwesens am Beginn des 19. Jahrhunderts	25
1.3. Die Neuregelung der Lehrerbildung / (Das Lehrerbildungsregulativ vom 11.Juni 1809)	27
1.4. Entstehung und erste Entwicklung der institutionalisierten amtlichen Lehrerbildung	31
1.4.1. Das Schullehrerinstitut zu Kulsheim - ein Vorläufer der Fortbildungsanstalten	31
1.4.2. Die Begründung einer institutionalisierten amtlichen Lehrerfortbildung durch die Amtsinstruktion für die / Distriktsschulinspektoren vom 15. September 1808	33
1.4.3. Der Anteil Heinrich Stephanis am Aufbau und am Verständnis der Fortbildungsanstalten	34
1.4.4. Johann Baptist Grasers Auffassung von den Fort- bildungsanstalten	38
1.4.5. Das Selbstverständnis der Fortbildungsanstalten	40
1.4.6. Organisation und Arbeitsweise der amtlichen Lehrerfortbildung	43
1.4.7. Themen von Konferenzarbeiten	45
1.4.8. Schwierigkeiten und zeitgenössische Kritik	48
1.4.9. Lehrerkonferenzen, Schullehrergesellschaften und Lesezirkel im gesamtdeutschen Raum	53
1.4.10. Die zweite Prüfung	54
1.5. Zusammenfassung und Ergebnisse	57

2. Kapitel

Junglehrerfortbildung als Nebenprodukt der Lehrerfortbildung. Ihre Entwicklung in der Zeit der Restauration und Reaktion.	61
2.1. Zur Schulpolitik unter Ludwig I.	61
2.2. Das Lehrerbildungsregulativ vom 31. Januar 1836	63
2.3. Reaktionäre Tendenzen in der Lehrerfortbildung bis 1848	67
2.4. Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in der pädagogischen Bewegung von 1848/49	71
2.5. Zur Schulpolitik unter Maximilian II.	73
2.6. Reaktionäre Züge und weiterer Verfall der Lehrerfortbil- dung nach 1848/49	75
2.7. Zur Fortbildung der Exspektanten	77
2.7.1. Vernachlässigung der speziellen Exspektanten- konferenzen	77
2.7.2. Ausfall der vorgesehenen Einarbeitungsphase	80
2.7.3. Mängel der Seminarausbildung	81
2.7.4. Zur Anstellungsprüfung	83
2.8. Das Lehrerbildungsregulativ vom 15. Mai 1857	85
2.9. Zusammenfassung und Ergebnisse	87

3. Kapitel

Die Entwicklung der amtlichen Junglehrerfortbildung von den
sechziger Jahren bis zum Ende der Monarchie.

Teil A) Junglehrerfortbildung als seminarischer Nachhilfekurs.

3.1. Zur bayerischen Schulpolitik in den sechziger und siebziger Jahren	90
3.2. Zur Entwicklung der Lehrer- und Junglehrerfortbildung von 1857 bis 1866	93
3.3. Das Lehrerbildungsregulativ vom 29.9.1866	95
3.4. Die Reform der Lehrerfortbildung im Jahre 1875	98
3.4.1. Gregor Fischers Reformvorschläge	98
3.4.2. Die Regelung der Junglehrerfortbildung durch die ME vom 8.5.1875	101
3.4.3. Die Reform von 1875 im Kreuzfeuer zeitgenössischer Kritik	103
3.4.4. Bestrebungen zu einer analogen Regelung der Junglehrerinnen-Fortbildung	106
3.5. Die Regelung der Anstellungsprüfung im Jahre 1881	108
3.5.1. Kritik an der bisherigen Gestalt der Prüfung	108
3.5.2. Die Prüfungsordnung vom 27.6.1881	109
3.6. Zur Durchführung der Junglehrerfortbildung nach den Bestimmungen von 1875 und 1881	110
3.6.1. Die Gestaltung der Fortbildungsprogramme	110
3.6.2. Der Verlauf der Konferenzen	116

	Seite	
3.6.3.	Die schriftlichen Quartalsarbeiten	117
3.6.4.	Die Einführung in die Schulpraxis	118
3.6.5.	Zur Gestaltung der Anstellungsprüfung	120
3.6.6.	Die ungelösten Probleme (eine Zwischenbilanz)	121
 Teil B) Junglehrerfortbildung als Phase der Berufsbildung.		
3.7.	Zur bayerischen Schulpolitik von den achtziger Jahren bis zum Ende der Monarchie	124
3.8.	Die Entwicklung der Lehrerbildung bis zur Seminarreform von 1912	126
3.8.1.	Reformdiskussion und Reformbestrebungen bis 1912	126
3.8.2.	Die Lehrordnung vom 2.8.1912	127
3.9.	Die Reform der Junglehrerfortbildung und der Anstellungsprüfung im Jahre 1908	130
3.9.1.	Zur Diskussion in den letzten beiden Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts	130
3.9.2.	Die neuen Vorschriften vom 9.12.1908	133
3.10.	Die Auseinandersetzung um Junglehrerfortbildung und Anstellungsprüfung von 1908 bis 1918	138
3.10.1.	Die Reform von 1908 in der zeitgenössischen Kritik	138
3.10.2.	Die Junglehrerbewegung und Matthäus Conrad	140
3.10.3.	Die Denkschrift der bayerischen Bezirksoberlehrer vom 22.1.1918	143
3.11.	Die Verhältnisse in den Fortbildungskursen und in der Anstellungsprüfung nach der Reform von 1908	145
3.11.1.	Tendenzen zur Verwissenschaftlichung der Junglehrerfortbildung	145
3.11.2.	Nachwirkende seminarische Traditionen	147
3.12.	Zusammenfassung und Ergebnisse	152

4. Kapitel

Berufseinführung, Fortbildung und Studienersatz.

Die Junglehrerfortbildung in der Weimarer Republik.

4.1.	Zur bayerischen Schulpolitik in der Weimarer Republik	157
4.2.	Zur Entwicklung der Lehrerbildung im Reich und in Bayern	159
4.2.1.	Verhandlungen über eine reichseinheitliche Gestaltung der Lehrerbildung und Neuregelungen in einzelnen Ländern	159
4.2.2.	Die Reformdiskussion in Bayern und die Lehrordnung von 1931	161
4.2.3.	Die Fortbildung der Schulamtskandidaten in der bayerischen Lehrerbildungsdiskussion	163

4.3.	Zur Entwicklung der Junglehrerfortbildung und der Anstellungsprüfung	167
4.3.1.	Die Reformdiskussion nach Kriegsende	167
4.3.2.	Die neuen Vorschriften von 1920 und 1921	171
4.3.3.	Die Diskussion bis zum Ende der Weimarer Republik	174
4.3.3.1.	Die Reform von 1920/21 in der zeitgenössischen Kritik	174
4.3.3.2.	Aspekte eines Referendariats	176
4.3.3.3.	Reformbestrebungen in der Junglehrerfortbildung als ein Teil des Kampfes um die neue Lehrerbildung	179
4.3.4.	Die inneren Verhältnisse der Junglehrerfortbildung	181
4.3.4.1.	Zur Gestaltung der Fortbildungsprogramme	181
4.3.4.2.	Stilwandel in der Junglehrerfortbildung	183
4.3.4.3.	Die Jahresarbeiten	184
4.3.4.4.	Junglehrernot und Praktikantenelend	186
4.3.4.5.	Zur Anstellungsprüfung	189
4.4.	Zusammenfassung und Ergebnisse	190

5. Kapitel

Politisch-weltanschauliche Umschulung und Indoktrination. Die Junglehrerfortbildung im Dritten Reich.

5.1.	Zur nationalsozialistischen Schulpolitik	194
5.2.	Nationalsozialistische Lehrerbildung (mit besonderer Berücksichtigung Bayerns)	196
5.3.	Die amtliche Junglehrerfortbildung	203
5.3.1.	Schulung kontra Fortbildung	203
5.3.2.	Die Einpassung der Junglehrerfortbildung in das politische System des Hitlerregimes	206
5.3.3.	Junglehrerfortbildung als Studienersatz	208
5.3.4.	Junglehrerfortbildung als zweite Phase der akademischen Lehrerbildung	209
5.3.5.	Junglehrerfortbildung als Notausbildung	213
5.3.6.	Zur inhaltlichen Gestaltung der Junglehrerfortbildung und der Anstellungsprüfung	215
5.4.	Zusammenfassung und Ergebnisse	220

	Seite
<u>6. Kapitel</u>	
Von der Notausbildung zur Berufseinführung und zum fachdidaktischen Ergänzungskurs. Die Entwicklung der zweiten Phase der Volksschullehrerbildung seit 1945 .	224
6.1. Aspekte der bayerischen Schulpolitik seit 1945	224
6.2. Zur Entwicklung der bayerischen Lehrerbildung von 1945 bis zur Gegenwart	228
6.2.1. Die Zeit der Not- und Primitivlösungen (1945 - 1950)	228
6.2.2. Die Zeit der Übergangslösungen (1950 - 1958)	229
6.2.3. Die akademische Lehrerbildung seit 1958	230
6.2.3.1. Vom Lehrerbildungsgesetz zur Integration	230
6.2.3.2. Zur inneren Entwicklung des Studiums	234
6.3. Die Entwicklung der zweiten Phase der Lehrerbildung von 1945 bis zur Gegenwart	239
6.3.1. Notausbildung und soziales Integrationsforum - Junglehrerfortbildung in den Nachkriegsjahren (1945 - 1950)	239
6.3.2. Die Diskussion der fünfziger Jahre	242
6.3.3. Tendenzen zu einer freieren und praxisnäheren Gestaltung - Junglehrerfortbildung in der Übergangszeit (1950 - 1958)	243
6.3.4. Verpaßte Chancen eines Neuanfangs	248
6.3.5. Zur Diskussion um das Referendariat	252
6.3.6. Berufseinführung und fachdidaktischer Ergänzungskurs - die Entwicklung der Zweiten Phase seit 1958	256
6.3.6.1. Die amtlichen Bestimmungen	256
6.3.6.2. Zum Einsatz der Junglehrer	259
6.3.6.3. Die Intensität der Betreuung	260
6.3.6.4. Die Ausbildungstage	261
6.3.6.5. Die Stufen Seminare	263
6.3.6.6. Inhalt und Aufgaben des Seminars	266
6.3.6.7. Die Seminarleiter	269
6.3.6.8. Anachronistische Züge des Seminars	272
6.3.6.9. Kooperation zwischen Erster und Zweiter Phase	275
6.3.6.10. Zur Entwicklung der Anstellungsprüfung	277
6.4. Zusammenfassung und Ergebnisse	280

7. Kapitel

Strukturmomente und Entwicklungsmöglichkeiten der zweiten
Phase der Volksschullehrerbildung

7.1.	Funktionen und Aufgaben	285
7.2.	Belastungsmomente und Spannungen	291
7.3.	Entwicklungsmöglichkeiten	295

Anmerkungen:

		304
zu Kapitel 1		304
zu Kapitel 2		311
zu Kapitel 3		317
zu Kapitel 4		330
zu Kapitel 5		335
zu Kapitel 6		341

Anhang:

		350
Interviewrichtlinien		351
Fragebogen und Ergebnisse der Umfrage		354

Quellen- und Literaturverzeichnis

		360
A)	Quellen	361
	I. Gedruckte Quellen	361
	II. Archivalien und Akten	362
B)	Literatur	366
C)	Bibliographischer Nachweis der berücksichtigten pädagogischen Presse Bayerns bzw. Süddeutschlands	409